



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

6. 4. 2025 – 13. 4. 2025



Zum Vertiefen



5. Fastensonntag

1. Lesung (Jes 43,16-21)

So spricht der HERR, der einen Weg durchs Meer bahnt, einen Pfad durch gewaltige Wasser, der Wagen und Rosse ausziehen lässt, zusammen mit einem mächtigen Heer; doch sie liegen am Boden und stehen nicht mehr auf, sie sind erloschen und verglüht wie ein Docht.

Der HERR spricht: Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr! Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste und Flüsse durchs Ödland.

Die wilden Tiere werden mich preisen, die Schakale und Strauße, denn ich lasse in der Wüste Wasser fließen und Flüsse im Ödland, um mein Volk, mein erwähltes, zu tränken. Das Volk, das ich mir geformt habe, wird meinen Ruhm verkünden.

2. Lesung (Phil 3,8-14)

Schwestern und Brüder!

Ich halte dafür, dass alles Verlust ist, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles überragt. Seinetwegen habe ich alles aufgegeben und halte es für Unrat, um Christus zu gewinnen und in ihm erfunden zu werden. Nicht meine Gerechtigkeit will ich haben, die aus dem Gesetz hervorgeht, sondern jene, die durch den Glauben an Christus kommt, die Gerechtigkeit, die Gott schenkt aufgrund des Glaubens.

Christus will ich erkennen und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinen Leiden, indem ich seinem Tod gleich gestaltet werde. So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen. Nicht dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, es zu

ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. Brüder und Schwestern, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Evangelium (Joh 8,1-11)

In jener Zeit ging Jesus zum Ölberg. Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt.

Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? Mit diesen Worten wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn anzuklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.

Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!



Was hilft zum Leben?

In der Frage des Ehebruchs vertritt Jesus eine rigorose Haltung. Nicht erst ein Akt der Untreue ist verwerflich, sondern bereits ein Gedanke daran oder eine Gemütsregung. Da ist hohe Wachsamkeit gegenüber den eigenen Empfindungen angebracht. Die Schriftgelehrten, die mit der Ehebrecherin zu Jesus kommen, dürften wohl angenommen haben, dass sie in ihm einen Unterstützer ihrer Forderung finden würden.

Doch da haben sie sich gründlich verspekuliert. Mit einem einzigen Satz entwaffnet Jesus die hitzigen Ankläger und macht deutlich: Strenge ist gut, wenn man sie bei sich selbst anwendet. Es ist ein Gebot der Psychohygiene, einen schonungslos ehrlichen Blick in die eigenen Innenwelten zu pflegen. Welche Gedanken, Fantasien und Motive treiben in meiner Seele ihr Wesen oder Unwesen?

Wo sind eigene dunkle Flecken, Versuchungen und Fallstricke? Was ich an anderen ablehne oder verurteile, ist ja meistens genau das, womit ich selbst kämpfe, was ich an mir nicht annehmen oder mir nicht eingestehen kann.

Bei anderen sucht Jesus danach, was ihnen hilft, ein besseres Leben zu finden, sich aus Unheilsverstrickungen zu befreien. Verurteilung hilft dazu nicht.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Spenden für die Pfarrkirche

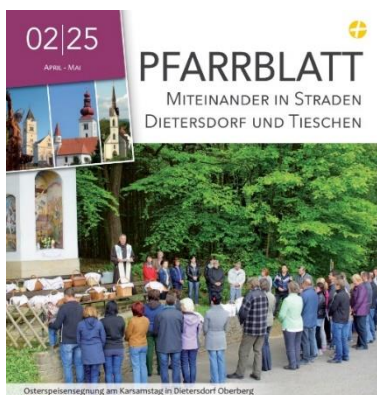
Wir freuen uns über jede Spende für unsere Pfarrkirche - Vergelt's Gott! dafür! Sie können auch den QR-Code scannen und Ihre Spende übermitteln!



Zeilen-mit-Code.com

Das neue Pfarrblatt ist da!

Das neue Pfarrblatt wird ab 5. 4. 2025 von den Austrägerinnen und Austrägern gebracht, vielen Dank für diesen wertvollen Dienst!



Messfeier am Ostermontag
mit Solistinnen und Streichensembles

21. April 2025
Beginn 08:30
in der Pfarrkirche Tieschen

Mitwirkende:
Kirchenchor Tieschen
Sopran: Ines Mitro, Bernadette Padinger
Violine: Yevgenijs Chepovetsky, Walter Linninger
Orgel: Martina Padinger
Musikalische Leitung: Bernadette Padinger

Programm: J. Haydn - Jugendmesse Missa in F, Hob. XXII/I
weitere Werke von W.A. Mozart, A. Vivaldi, J. S. Bach

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 6. 4. 2025 – 13. 4. 2025

Sonntag, 6. April:

5. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Juliana Platzer (JHM);

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 7. April:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche**;

Dienstag, 8. April:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Donnerstag, 10. April:

11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier für die Volksschule Tieschen;

18.30 Uhr: Hl. Messe – entfällt;

Freitag, 11. April:

17.00 Uhr: **Kreuzwegandacht**;

Samstag, 12. April:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 13. April:

Palmsontag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Palmweihe und Hl. Messe am Marktplatz** - für † Maria Winkler (JHM); für † Eltern August Dopona (JHM) und † Emma Dopona sowie für † Großeltern Juliana und Karl Dopona; zum 20. Todestag von † Franz Fuchs, † Eltern und † Großeltern;

Sammlung für pastorale und soziale Aufgaben im Hl. Land;

10.00 Uhr: Palmweihe am Alfred Schuster Platz und **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 6. 4. 2025 – 13. 4. 2025:



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;